

02

PRODUKTIONSSTRUKTUR DES ÖKO-LANDBAUS

Mehr Bio- Ackerland, -Gemüse, -Ölsaaten und -Wein

2020 knackte die Bio-Fläche mit 1,7 Mio. Hektar die Marke von 10 % Bio-Anteil und legte um 5,5 % zu. Betriebe aller landwirtschaftlichen Produktionsrichtungen ergriffen die Öko-Chance mit Schwerpunkten im Ackerbau, beim Gemüse, den Ölsaaten und im Weinbau.

Die Bio-Ackerflächen vergrößerten sich 2020 um 60.000 ha auf 760.000 ha. Die deutschen Bio-Bäuerinnen und -Bauern konnten deshalb mehr Getreide, Ackerfutter und Hülsenfrüchte anbieten – obwohl die Witterung nicht immer mitspielte. Die Kernobstflächen dehnten die Bio-Betriebe 2020 um 5,6 % aus und stellten damit ein Fünftel aller bundesdeutschen Flächen in diesem Bereich. Auch das Öko-Rebland legte um 12,3 % zu, was einem Plus von 1.300 ha entspricht. Auf einem hohen Niveau wuchsen wuchsen die Bio-Ölsaatenflächen (+ 25 %).

Die Bio-Getreidefläche machte 2020 einen weiteren Sprung um 8 %, was ein Plus von 28.000 ha bedeutete. Die Ernte knackte das zweite Mal in der deutschen Bio-Geschichte die Eine-Million-Tonnen-Marke. 2021 ernteten die Bio-Ackerbetriebe noch mehr Öko-Getreide. Es

gab allerdings eine deutliche Verschiebung bei den Kulturen: Aufgrund der starken Nachfrage wurden mehr Dinkel und Hafer angebaut, andere Getreidearten dafür weniger.

Auf knapp einem Drittel der gesamten Leguminosen-Anbaufläche in Deutschland wuchsen 2020 Hülsenfrüchte in Bio-Qualität. Nachdem 2018 und 2019 weniger neue Flächen dazukamen, bauten Bio-Betriebe 2020 7.000 ha mehr als im Vorjahr (+ 13,5 %) an.

Der Öko-Ölsaatenanbau nahm im Jahr 2020 ebenfalls wieder Fahrt auf. Insbesondere die Flächen für Bio-Sojabohnen und -Sonnenblumen wurden ausgedehnt. 2020 wurden auf 23.500 ha Bio-Ölsaaten angebaut. Das machte zwar durch viel konventionellen Rapsanbau nur 2,3 % der deutschen Ölsaatenflächen aus. Aber: Bio-Sonnenblumen, -Sojabohnen und -Öllein wuchsen auf fast einem Drittel der jeweiligen Gesamtanbaufläche.

Die deutsche Bio-Gemüsefläche im Freiland stieg 2020 auf insgesamt 16.378 ha (+ 10,8 %). 12,9 % der Freilandgemüsefläche in Deutschland wurde 2020 damit ökologisch bewirtschaftet.

Trotz hoher Nachfrage der Kunden weiteten die Bio-Bäuerinnen 2020 die Tierhaltung weniger stark aus. So standen 2020 nahezu gleich viele Bio-Milchkühe, -Mastschweine und -Hähnchen auf den Höfen wie im Jahr zuvor. Da die Nachfrage deshalb das Angebot überstieg, musste wieder mehr Bio-Schweine- und -Geflügelfleisch importiert werden. Die kontinuierlich steigende Bio-Nachfrage bietet weiterhin Perspektiven für viele konventionelle Betriebe, die nach neuen, nachhaltigen Wegen für ihre Höfe suchen.

FÜR VIELFALT
AUF DEM ACKER

25 %

mehr Bio-Ölsaaten
wie Sonnenblumen,
Soja oder Lein

FÜR MEHR
KLIMASCHUTZ
880.000
Hektar
BIO-
GRÜNLAND



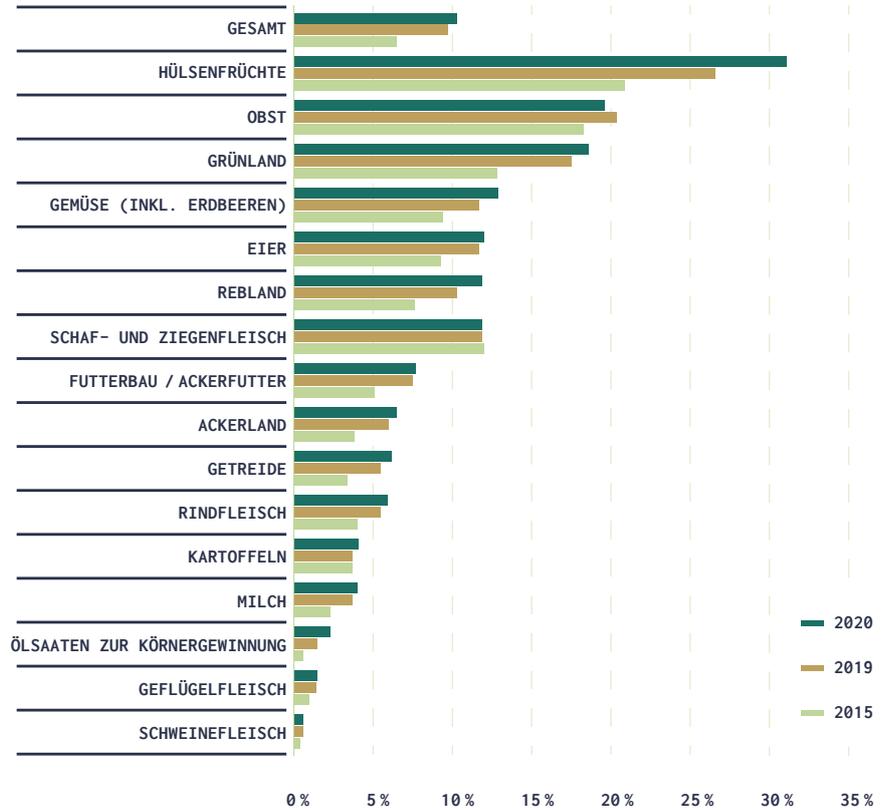
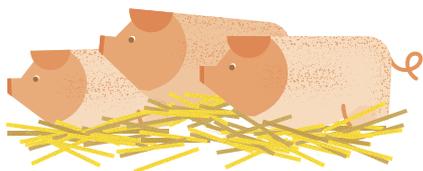
ENTWICKLUNG DER BIO-ANTEILE IN DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN PRODUKTION

2015-2020

Anteile an
Gesamtanbaufläche
(pflanzl. Produkte)
oder Gesamtmenge
(tier. Produkte)



PRODUKTIONSSTRUKTUR DES DEUTSCHEN ÖKO-LANDBAUS



© BÖLW, 2022 | Quelle: AMI-Erhebung bei den Öko-Kontrollstellen, Statistisches Bundesamt, BLE, Marktinfo Eier & Geflügel

KULTUREN / TIERARTEN	2010	2015	2019	2020	WACHSTUM 2020
ÖLSAATEN ZUR KÖRNERGEWINNUNG (IN HA)	6.800	8.300	18.800	23.500	25,0 %
HÜLSENFÜCHTE (IN HA)	27.000	37.000	52.000	59.000	13,5 %
KARTOFFELN (IN HA)	8.200	8.600	10.100	11.350	12,4 %
REBLAND (IN HA)	5.400	7.600	10.600	11.900	12,3 %
GEMÜSE (INKLUSIVE ERDBEEREN) (IN HA)	10.590	10.749	14.777	16.378	10,8 %
ACKERLAND (IN HA)	435.000	445.000	700.000	760.000	8,6 %
GETREIDE (IN HA)	207.000	230.000	348.000	376.000	8,0 %
FUTTERBAU / ACKERFUTTER (IN HA)	151.000	148.000	224.000	239.000	6,7 %
EIERPRODUKTION (IN MIO. STK.)	621	1.201	1.636	1.736	6,1 %
GRÜNLAND (IN HA)	520.000	600.000	830.000	880.000	6,0 %
OBST (IN HA)	5.700	9.670	11.451	12.092	5,6 %
MILCHPRODUKTION (IN T)	595.300	732.100	1.184.742	1.234.238	4,2 %
RINDFLEISCH (IN T SCHLACHTGEWICHT)	42.300	45.600	62.300	64.400	3,4 %
SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH (IN T SG)	3.450	3.630	3.980	4.100	3,0 %
GEFLÜGELFLEISCH (IN T SG)	11.630	17.680	26.100	26.480	1,5 %
SCHWEINEFLEISCH (IN T SG)	22.900	19.800	30.900	31.100	0,6 %

© BÖLW, 2022 | Quelle: AMI-Erhebung bei den Öko-Kontrollstellen, Statistisches Bundesamt, BLE, Marktinfo Eier & Geflügel